

## Gemeinde feiert 50. Geburtstag

**BUER: Pfarrfest in St. Mariä - Himmelfahrt bildet vorläufigen Jubiläumshöhepunkt.**



Weinprobe am Stand der Chorgemeinschaft: Pater Christian (v.l.), Doris, Reinhold, Karin und Renate lassen es sich schmecken. Die Gemeinschaft sucht übrigens noch dringend Sänger. Infos unter 39 62 22. FOTO: LUDGER KONOPKA

Mit einem bunten Pfarrfest im Klostergarten erreichten die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Gemeinde St. Mariä Himmelfahrt an der Goldbergstraße einen weiteren Höhepunkt.

VON NIELS-HOLGER  
SCHMIDT

Viel Unterhaltung wurde den kleinen Mitgliedern der 2300 Seelen zählenden Gemeinde

geboten. Vom Bastel-tisch über eine "Kinder-Rallye" bis zu einem "Fühlzelt" stand ein breites Repertoire an Spielgelegenheiten zur Verfügung. Außerdem nutzte die Gemeinde das Fest, um für die katholischen Weltjugendtage zu werben, die 2005 zehntausende junger Christen nach Nordrhein-Westfalen locken soll." Die drei Gemeinden des Dekanates Buer wollen 500 junge Gäste aufnehmen. Wir wollen auf jeden Fall die Unterbringung in Schulen vermeiden. Deshalb suchen wir noch Herbergfamilien", erläuterte der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Manfred Hunekohl. Für die älteren Semester sorgte am Samstagabend die "Ruhrpott-Spaß-Band" mit einer bunten Hitmischung von

Melodien aus den siebziger Jahren bis in die jüngste Zeit für Stimmung. Die Feierlichkeiten der Gemeinde und des dort angesiedelten Servitenklosters laufen Hand in Hand, wie Hunekohl betonte: "Da gibt es keine Trennung, wir feiern zusammen. Allerdings haben wir schon darauf geachtet, die verschiedenen Feierlichkeiten zu entzerren. Zum Beispiel wäre es nicht gut gewesen, das Festhochamt zum Kloster-Jubiläum am Wochenende des Pfarrfestes abzuhalten", erläuterte er. Die Erlöse des Festes kommen der Gemeinde zugute. Sie will damit eigene Projekte finanzieren. In der Vergangenheit wurden mit dem Geld zum Beispiel Jugendräume renoviert. Obwohl die Jubiläumswoche in St. Mariä Himmelfahrt am Sonntag zu Ende ging, gehen die Feierlichkeiten weiter. Hunekohl: "Das Fest an diesem Wochenende war nur der Höhepunkt vor den Ferien. Aber nach der Sommerpause geht es weiter. So gibt es am 19. September noch die Sternwallfahrt aller Gemeinden in Buer mit Weihbischof Franz Grave.